



SONIA LEIMER - 2030

18, 15, 22 & 29/08/2012

22.00 - 24.00 Uhr, Medienfassade, Talferwiese

Schon der Titel 2030 verweist auf die Zukunft. Das von Sonia Leimer entwickelte Video versetzt den Betrachter dann auch in das außerirdische Umfeld eines Science-Fiction-Films.

Ein Astronaut bewegt sich in einer Mondlandschaft, nur auf den Auftritt nicht-menschlicher Invasoren aus dem All wartet man vergebens. Schließlich handelt sich hier um ein „Restaging“, eine Neuinszenierung bekannten Bild-Materials. Die Landschaftsbilder stammen nicht von einem fremden Planeten, sondern wurden auf einem Gletscher bei Innsbruck gedreht. Wie in vielen ihrer Arbeiten spielt die Künstlerin auch in diesem Video mit vorgefertigter „Einbildung“ – und stellt zugleich eine Verbindung mit der Wissenschaftswelt des 21. Jahrhunderts her. So plant die Austrian Space Agency im Jahr 2030 eine Reise zum Mars. Der im Video gezeigte Astronaut trägt einen Raumanzug aus Panox/Kevlar-Fasern – ein Produkt, das für die österreichische Mission entwickelt wurde. Diese Arbeit bezieht sich einerseits auf Weltraummissionen und den Menschheitstraum von der Kolonisierung des Alls und zeigt andererseits.

Photo: Othmar Seehauser